Leistungen des Fernrohrs, sowie durch sonstige bedeutende optische Wirkungen u. eindrucksvolle bildliche Darstellungen; 2) die Herausgabe populärer Schriften naturwissenschaftl. Inhalts; 3) mit den Schaustätten zu verbindende Ausstellungen von Instrumenten u. Apparaten.

Kapital: Bis 1905: M. 600 000 in 1000 Aktien à M. 500 und in 400 3% Vorz.-Aktien à M. 250. Die G.-V. v. 10./12. 1904 beschloss Herabsetzung des A.-K. um mindestens M. 300 000 zwecks Beseitigung der Unterbilanz durch Zus.legung v. St.- u. Vorz.-Aktien bezügl. Umwandl. von Vorz.-Aktien in Oblig. Nach dieser Transaktion erscheint jetzt das A.-K. mit M. 291 750 in 1167 Aktien à M. 250; ausserdem wurden M. 8250 in Oblig. à M. 125 geschaffen. Die Aktien, zu deren jeder eine Mitgliedskarte mit Gutscheine gehört, lauten auf Namen und sind ohne Einwilligung des A.-R. und der G.-V. nicht übertragbar. — Über die Rechte der Aktionäre beim Eintritt, den Veranstaltungen der Ges. u. bez. des Bezuges der Zeitschrift „Himmel u. Erde“ s. Jahrg. 1902/1903 dieses Handbuches.

Hypotheken: M. 580 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Mai-Juni.

Stimmrecht: Je M. 250 Aktienkapital = 1 St., Maximum 20 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., alsdann an Aktien à M. 250 bis 3% Div., ferner an Aktien à M. 500 bis 3% Div., hiernach bis 2% weitere Div. gleichmässig an alle Aktien, Rest nach G.-V.-B. zu neuen Anschaffungen, Anlagen etc.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Grundstück Taubenstr. 539 234, Gebäude do. 273 000, Masch. u. Bühnenanlagen 1, Mobil. u. Utensil. 1, Instrumente 40 000, Theater VIIa 1, Bibliothek 1, „Himmel u. Erde“ Zeitschrift 1, Kassa 444, Bankguth 144 384, Kautionsseffekten 1029, Effekten II 3250 (davon R.-F. 300, Vortrag 5714). — Passiva: A.-K. 291 750, Oblig. 8250, Hypoth. 580 000, Kaut. 1029, Kredit. 31 759, Gutscheine 9076, Sondervorstellung 420, R.-F. 6850, Spez.-R.-F. 32 057, Betriebsres.-F. 24 138, Fonds für technische Vorträge 10 000, Gewinn 6015. Sa. M. 1 001 347.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Angestellte-Ausgaben u. Honorar 87 281, Betriebsausgaben 39 220, Grundstücks- do. 10 158, Hypothekenzs. 24 625, Bekanntmachung 18 805, „Himmel u. Erde“-Verlag 322, Steuern etc. 4605, Abschreib. 3300, Gewinn 6015. — Kredit: Vortrag 1360, allgem. Eintritts-Kto 2418, Theatereintritts-Kto 149 242, Eintrittsergänz. u. Nebeneinnahme 13 616, auswärtige Vorträge u. Vortragsunternehm. 2413, Bank-Zs. u. Provis. 5086, Pacht u. Miete 3195, Subvention d. Stadt Berlin 13 000, do. Charlottenburg 4000. Sa. M. 194 334

Dividende: Wurde bisher nicht gezahlt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Dir. Franz Goerke, Prof. Dr. Paul Schwahn, Prof. Dr. L. Heck, Prof. Dr. Bruno Donath, Dir. Arthur Fürst, Prof. Dr. P. Spies, Posen.

Aufsichtsrat: (9—15) Vors. Dr. Georg Solmssen, Stellv. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Neesen, H. von Klöden, Geh. Ober-Finanzrat Dr. C. Heiligenstadt, Stadtschulrat Dr. C. Michaelis, Kgl. Baurat G. Heckmann, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Nernst, Prof. Dr. L. Darmstaedter, Kaiserl. Reg.-Rat Dr. Beck, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Rubens, Dir. Arthur Werther, Berlin; Verlagsbuchhändler Dr. Thesing, Leipzig.

Projektions-Akt.-Ges. „Union“ in Berlin SW. 68,

Zimmerstrasse 16/18. Filiale in Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 64.

Gegründet: 12./3. 1910; eingetr. 30./3. 1910. Sitz bis 25./4. 1913 in Frankfurt a. M. Gründer siehe Jahrg. 1913/14.

Zweck: Einrichtung u. Betrieb von Kinematographentheatern, Fabrikation u. Vertrieb von Films u. Apparaten. Die Firma ist jedoch berechtigt, sich auch an anderen Unternehm. in jeder zuläss. Form zu beteiligen. Anfang 1913 hatte die Ges. 22 Theater in Betrieb. In Berlin-Tempelhof ist eine Filmfabrik erbaut worden. Die Ges. besitzt sämtl. Anteile der Firma: „Lichtspielvertrieb des Verbandes deutscher Bühnenschriftsteller“ G. m. b. H., auch erwarb die Ges. Anteilscheine der Firma Lichtspiele G. m. b. H. Mozartsaal in Berlin u. solche der Internat. Film-Vertriebs-Ges. m. b. H. Im Jahre 1913 wurde eine Dividende verdient, doch wurde von der Verteilung einer solchen Abstand genommen.

Kapital: M. 2 200 000 in 2200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, begeben zu pari. Die a.o. G.-V. v. 30./6. 1911 beschloss Erhöh. um M. 250 000, begeben zu 145%; nochmals erhöht lt. G.-V. v. 16./9. 1912 um M. 250 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1913, übernommen von H. L. Hohenemser Söhne in Mannheim zu 165%, angeboten den alten Aktionären zu 180%. Weitere Erhöh. lt. G.-V. v. 25./4. 1913 um M. 500 000 (auf M. 1 500 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1913, angeboten den alten Aktionären zu 180%. Weitere Erhöh. lt. G.-V. v. 27./6. 1914 um M. 700 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1914; von diesen jungen Aktien behält das Konsort. M. 200 000 u. M. 300 000 werden zu 107%, den Aktionären angeboten. Restliche M. 200 000 neue Aktien werden an die Verkäufer der Geschäftsanteile der Firma Vitaskope, G. m. b. H., in Berlin gegeben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Der A.-R. erhält 10% Tant., aber mind. jedes Mitgl. M. 1500 jährlich.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Theater 266 200, Baukto 229 309, Inventar 129 519, Apparate 41 192, Neueinricht. 12 653, Films 33 461, Inventar 1570, Apparatelager 12 000, sonstige Vorräte 5000, Kassa- u. Postscheck 7223, Bankguth. 632 253, Wechsel 43 000, Debit. 155 758, Beteilig. 240 260, Avale 11 300. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 283 300, Talonsteuer-Res. 1000, Kredit. 137 507, Akzepte 169 648, Avale 11 300, Gewinn 217 945. Sa. M. 1 820 702.